

Stadtratssitzung vom 13. Juni 2024

## Postulat P 02/2024

### Postulat betreffend Street-Workout-Anlage in Thun

Fraktion GLP/EVP/EDU vom 19. Januar 2024; Beantwortung

#### Wortlaut des Postulates

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, ob, wo und wie eine Street-Workout-Anlage realisiert werden kann. Dabei interessieren insbesondere mögliche Plätze der Realisierung, die Kosten (auch Unterhalt), sowie die Frage, ob dieses Angebot allenfalls auch mobil umgesetzt werden könnte (analog Pumptrack).

#### Begründung

Die ebenfalls durch uns lancierte und bereits umgesetzte und erfolgreiche Idee des Pumptracks soll um ein neues Element ergänzt werden. Street-Workout spielt sich auch im Aussenraum ab, spricht jedoch vor allem junge Menschen an. Inspiriert wurde dieser Vorstoss durch den SRF-Bericht in Schweiz aktuell (siehe unten).<sup>1</sup>

Würde eine Realisierung mobil möglich sein, wäre das bereits beim Pumptrack erfolgreich angewendete Rotieren in der gesamten Stadt wiederum sehr wertvoll. Dadurch könnten verschiedene Quartiere angesprochen und die Idee bekannt gemacht werden.

#### Stellungnahme des Gemeinderates

Das Postulat zielt in die gleiche Richtung wie bereits das Postulat P 38/2022 vom 17. November 2022 betreffend Bewegungsräume für Schulkinder und junge Erwachsene ab acht Jahren. Es spricht lediglich eine etwas andere Zielgruppe an, da Krafttraining, auch ohne Gewichte ausgeführt, erst ab einem Alter von 15 Jahren empfohlen wird. Deshalb fällt auch die Antwort ähnlich aus wie jene auf das Postulat P 38/2022.

Individualsport auf frei zugänglichen Bewegungsräumen im Aussenraum ist im Trend. Dies zeigt unter anderem die Studie «Sport Schweiz 2020». Mehr als 20 Prozent der Bevölkerung geben an, dass sie regelmässig orts- und zeitunabhängig Individualsportarten wie Wandern, Radfahren, Schwimmen, Skifahren und Jogging ausüben.<sup>2</sup> Seit der Pandemie hat sich dieser Effekt noch verstärkt, bei den Sportarten ist es teilweise jedoch zu Verschiebungen gekommen. Einer der grossen Gewinner dabei ist Krafttraining/Muskelaufbau, wobei sich die gesteigerte Popularität bei beiden

---

<sup>1</sup> [Beitrag in der Sendung Schweiz aktuell, Konzepte und Informationen](#)

<sup>2</sup> Lamprecht, Bürgi und Stamm (2020): Sport Schweiz 2020: Sportaktivität und Sportinteresse der Schweizer Bevölkerung. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO, S.24

Geschlechtern und in allen Altersgruppen zeigt, besonders bei den 15 bis 29-Jährigen.<sup>3</sup> Outdoor-Sportinfrastrukturen erfreuen sich grosser Beliebtheit und werden durch Individualsporttreibende zunehmend gefordert.

Im Fall von Street-Workout-Anlagen eignen sich mobile Lösungen weniger gut. Die Geräte werden aus Sicherheitsgründen fix verbaut und der Boden wird mit Fallschutzbelägen versehen. Die Erstellungskosten für eine kleinere Anlage bewegen sich gemäss Aussagen eines Anbieters im tiefen sechsstelligen Bereich. Die Folgekosten für Betrieb und Unterhalt sind kalkulierbar.

Die Erstellung und der Betrieb von Anlagen für Individualsport im öffentlichen Raum ist keine öffentliche Aufgabe im engeren Sinn. Street-Workout-Anlagen konkurrieren zudem die kommerziellen Fitnessstudios. Der Gemeinderat ist jedoch bereit, im Rahmen der laufenden und der kommenden partizipativen Prozesse, unter Einbezug der Öffentlichkeit, der Vereine sowie privater und kommerzieller Anbieter, die Bedürfnisse und das öffentliche Interesse abzuklären sowie mögliche Standorte zu prüfen (z. B. bei Arealentwicklungen oder im Rahmen konkreter Massnahmen, welche aus dem Masterplan Quartierzentren resultieren oder im Aussenraum des Sport- und Freizeitclusters Thun-Süd).

#### **Antrag**

Annahme.

Thun, 1. Mai 2024

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident  
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber  
Bruno Huwyler Müller

#### Beilage

Die wichtigsten Befunde aus Sport Schweiz 2020: Factsheet Krafttraining, Muskelaufbau

---

<sup>3</sup> Lamprecht, Bürgi und Stamm (2022): Sport Schweiz light 2022: die Folgen der Covid-19-Pandemie für das Sportverhalten der Schweizer Bevölkerung. Zürich: Schweizer Sportobservatorium, S. 27-29